

2008

INTERNATIONALE ARBEITSTAGUNG
11.–13. September 2008, Abteilung für Musikwissenschaft, Universität Bonn

Die Geschichte der Musikkultur in Danzig und Westpreußen. Perspektiven einer transnationalen Forschung

im Rahmen des interkulturellen Forschungsprojektes
„Deutsche Musikkultur im östlichen Europa –
Musikgeschichtsschreibung und Erinnerungskulturen

Themenperspektive
Thematic Perspective

Seit den letzten Jahrzehnten haben kulturwissenschaftliche Paradigmata – Fragen des kollektiven Gedächtnisses, des Kulturtransfers oder der Bildung von hybriden Identitäten – eine Reihe neuartiger Beobachtungsweisen ermöglicht und nicht zuletzt auch die komplexen diskursiven Formationen einer „deutschen Musikkultur im östlichen Europa“ in ein verändertes Licht gerückt. Vor diesem Hintergrund wird sich die Arbeitstagung exemplarisch einem der ehemaligen deutschen Siedlungsgebiete, Danzig und der Provinz Westpreußen, zuwenden. Das ‚Land an der unteren Weichsel‘ taugt nicht nur aufgrund seines vielfältigen musikkulturellen Erbes, sondern auch aufgrund seiner höchst wechselvollen Geschichte als Fallstudie für interkulturell und transnational orientierte kulturwissenschaftliche Fragestellungen. ○ *Since the last few decades paradigmas of cultural studies – issues of the collective memory, of cultural transfer or of the formation of hybrid identities – have made possible a series of novel methods of observation and not least have cast new light on the complex discursive formations of a “German music culture in Eastern Europe”. Against this backdrop, the conference will address one of the former German settlement areas, Gdansk and West Prussia, by way of example. The ‘region along the lower Vistula’ is well suited as a case study for intercultural and transnational issues, due to both its multifaceted music cultural heritage and its ever-changing history.*

Donnerstag
Thursday

11 SEPTEMBER 2008

14.45 – 15.00 Uhr

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG ○ **WORDS OF WELCOME AND INTRODUCTION**

15.00 – 16.00 Uhr

Jörg Hackmann (Greifswald/D, Chicago/USA),
Geteilte Vergangenheit – gemeinsame Erinnerung? Öffentliche und wissenschaftliche Diskurse über die Multikulturalität Danzigs

16.00 – 16.30 Uhr

Klaus-Peter Koch (Bergisch Gladbach/D),
Danzig als ein Zentrum musikkulturellen Austauschs. Probleme der Interkulturalität und Transnationalität

16.30 – 17.00 Uhr

Kaffeepause ○ **Coffee Break**

17.00 – 17.30 Uhr

Detlef Haberland (Oldenburg/D),
Zwischen Gotteslob und Lustbarkeit – Der Musikdruck in Danzig und Westpreußen in der Frühen Neuzeit

17.30 – 18.00 Uhr

Benjamin Vogel (Lund/S),
Violin making in Danzig in the past four centuries

18.00 – 18.30 Uhr

Katja Bernhardt (Berlin/D),
Zwischen Handwerkszeug und gezielter Geschichtspolitik – Die deutsche Inventarisierung von Bau- und Kunstdenkmälern in Westpreußen und Danzig im 19. und 20. Jahrhundert

18.30 Uhr

Umtrunk ○ **Cocktail Reception**

Freitag
Friday

12 SEPTEMBER 2008

9.00 – 10.00 Uhr

Karin Friedrich (Aberdeen/UK),
‚Zwischen Ost und West‘. Kultur und Politik in den Landen Preußens in der frühen Neuzeit

10.00 – 11.00 Uhr

Hans-Jürgen Bömelburg (Gießen/D),
Mehrsprachige adlige und bürgerliche Soziabilität im Königlichen Preußen/Westpreußen und die regionale Musikkultur

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause ○ **Coffee Break**

Fortsetzung ○ *Continuation*



2008

INTERNATIONAL CONFERENCE
11th–13th September 2008, Department of Musicology, University of Bonn

The History of Music Culture in Gdansk and West Prussia. Prospects of Transnational Research

within the context of the intercultural research project
"German Music Culture in Eastern Europe –
Music History Writing and Remembrance Cultures"

Freitag
Friday

12

SEPTEMBER 2008

Fortsetzung
Continuation

11.30 – 12.00 Uhr

Katarzyna Grysińska (Bydgoszcz/PL),
Quellen zur Musikkultur der Stadt Thorn in der Zeit der Polnischen Teilungen

12.00 – 12.30 Uhr

Aleksandra Kłaput-Wiśniewska (Bydgoszcz/PL),
Quellen zur Musikkultur der Stadt Toruń in der Zwischenkriegszeit

12.30 – 13.00 Uhr

Marek Podlasiak (Toruń/PL),
Das Thorner Stadttheater als Musikbühne in der Zeit des Zweiten Weltkrieges

13.00 – 15.00 Uhr

Mittagspause ○ **Lunch Break**

15.00 – 15.30 Uhr

Udo Arnold (Bonn/D),
Deutscher Orden und Musik

15.30 – 16.30 Uhr

Anette Löffler (Darmstadt/D),
Liturgische Musikhandschriften des Deutschen Ordens in und aus Preußenland

16.30 – 17.00 Uhr

Ewa Kwiatkowska (Warszawa/PL),
Ausgewählte Drucke und Musikhandschriften im ehemaligen Westpreußen (Danzig und Elbing)

17.00 – 17.30 Uhr

Kaffeepause ○ **Coffee Break**

17.30 – 18.00 Uhr

Harald Lönnecker (Koblenz/D),
„Hüter deutscher Kultur, Pflegestätte deutschen Geistes“. Die Sängerschaft Normannia zu Danzig

18.00 – 18.30 Uhr

Jens Stüben (Oldenburg/D),
Willibald Omankowski als Musikkritiker

18.30 – 19.00 Uhr

Helmke Jan Keden (Hilden/D),
„Lied im Grenzlandkampf als Stärkung des Deutschtums“ – Identitätsbildungen im Chorwesen Danzigs und Westpreußens am Beispiel ausgewählter Sängerkulte

Samstag
Saturday

13

SEPTEMBER 2008

9.30 – 10.00 Uhr

Krzysztof Rottermund (Szczecin/PL),
Joseph und Max Lipczinsky, Klavier- und Harmoniumbauer in Lauenburg und Danzig

10.00 – 10.30 Uhr

Witosława Frankowska (Wejherowo/PL),
Folk music transformations in Pomerania between the 18th and 21st century

10.30 – 11.00 Uhr

Dawid Martin (Warszawa/PL),
Pomerania as a cultural borderland. German influences in Kashubian music between the middle of the 19th century and 1918

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause ○ **Coffee Break**

11.30 – 12.00 Uhr

Sarah Brasack (Bonn/D),
Grundzüge der musikalischen Praxis im Kontext landsmannschaftlicher Vereinigungen

12.00 – 12.30 Uhr

Klaus Näumann (Wrocław/PL),
Die Musikkultur der deutschen Minderheit in Danzig und dem ehemaligen Westpreußen

12.30 – 13.30 Uhr

Abschlussdiskussion ○ **Concluding Discussion**

Interkulturelles
Forschungsprojekt
**Deutsche Musikkultur
im östlichen Europa**

Abteilung für Musikwissenschaft
Universität Bonn
Adenauerallee 4–6
D-53113 Bonn
T +49 (0) 228 73-95 55
F +49 (0) 228 73-74 64
dmk-oeu@uni-bonn.de
www.dmk-oeu.uni-bonn.de

Da wir die Räumlichkeiten für die Veranstaltung optimal koordinieren wollen, bitten wir alle Interessentinnen und Interessenten, sich möglichst frühzeitig unter dmk-oeu@uni-bonn.de anzumelden.
○ We kindly request all those interested to register at dmk-oeu@uni-bonn.de. This will enable us to optimally coordinate the facilities for the event.

Änderungen vorbehalten ○ We reserve the right to make alterations